

Todesanzeigen



Gestorben am 28. Januar 2026
Buzzetti, Assunta Maria
von Italien

Geboren am 15. August 1939
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,
Tobelstrasse 1
c/o Abendfrieden
Die Abdankung findet am 10. Februar
um 10 Uhr in der Kirche St. Ulrich
in Kreuzlingen statt.

Gestorben am 30. Januar 2026
Oertle, Sonja
von Trogen AR

Geboren am 16. Juli 1942
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,
Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet im Familienkreis
statt.

Gestorben am 31. Januar 2026
Germann, Kurt
von Hauptwil-Gottshaus TG

Geboren am 18. März 1935
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,
Bärenstrasse 27
c/o Alterszentrum
Die Abdankung findet am Freitag,
13. Februar, um 14 Uhr in der evang.
Stadtkirche in Kreuzlingen statt.

Nachfolgesuche ohne Ergebnis

Auf die Ausschreibung für ein Lokalfernsehen als Nachfolge des Verein Bodensee TV Kreuzlingen (BTV) wurden keine Konzepte von Bewerbern eingereicht.

Die Ausschreibung für eine Nachfolge des BTV endete am 1. Dezember 2025. Als Betriebsform wurde ein gemeinnütziger in Kreuzlingen begründeter Verein gesucht, der durch die breite Unterstützung von Vereinsmitgliedern die lokale Berichterstattung sicherstellen kann.

Auf die vom Stadtrat definierten Ausschreibungskriterien wurden keine Konzepte von Bewerbern eingereicht. Infolgedessen wird die Stadt Kreuzlingen Alternativen prüfen, um das Guthaben im Sinne des aufgelösten Vereins zu verwenden.

Das ehemalige Fernsehstudio des BTV im Torggel wird bis Ende März 2026 aufgelöst, da die Schule Kreuzlingen Bedarf für die Raumnutzung angemeldet hat. Die Räumung und Verwertung des TV-Equipments übernimmt die Stadt. Interessierte melden sich bitte per E-Mail bei: gesellschaft@kreuzlingen.ch. *IDSK*

Schalter Sozialversicherungen zu

Die Abteilung Sozialversicherungen an der Marktstrasse 4a erhält einen neuen Bodenbelag. Daher bleiben die Schalter bis morgen, Freitag, 6. Februar 2026, geschlossen.

Die Mitarbeitenden stehen während der ganzen Zeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Lediglich persönliche Besuche an den Schaltern sind noch bis und mit Freitag, 6. Februar nicht möglich. Ab Montag, 9. Februar läuft der Betrieb inklusive Schalterdienst wieder vollumfänglich. Für das Verständnis und die Kenntnisnahme besten Dank!
IDSK

Jeder Strauch zählt: Wildhecken pflanzen, Lebensraum schaffen

Zum fünften Mal führt die Stadt Kreuzlingen die Aktion «Jeder Strauch zählt» durch. Einheimische Sträucher können ab heute bis 8. März online bestellt werden.

Wildhecken schaffen wertvollen Lebensraum für Säugetiere, Vögel und Insekten sowie verschiedene Pflanzen. Sie bilden Vernetzungskorridore innerhalb des Siedlungsgebietes und werten als lebendiges Grünelement das Wohnquartier markant auf.

Der Aktionstag «Jeder Strauch zählt!» wurde im Jahr 2022 von der städtischen Kommission Biodiversität ins Leben gerufen und seither jährlich durchgeführt. Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger sind also herzlich eingeladen, neuen Lebensraum zu schaffen. Sei es eine kleinere oder grössere Hecke oder auch nur ein einzelner Strauch im Garten: Jeder Strauch zählt!

Zwischen dem 5. Februar und 8. März können verschiedene Sträucher für CHF 3.– pro Stück online be-



«Jeder Strauch zählt» findet grossen Anklang: Im letzten Jahr haben Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger fast 900 Wildsträucher bestellt und gepflanzt. *IDSK*

stellt werden (pro Haushalt maximal 20 Stück). Über folgenden Link gelangt man auf den Bestellschein inklusive Informationsblatt: www.kreuzlingen.ch/inhalt/aktion-jeder-strauch-zaehlt. An der Aktion können sich ausschliesslich in Kreuzlingen wohnhafte Personen beteiligen. Die Wildsträucher, wie beispielsweise die Hundrose, die Rote Heckenkirsche oder der wollige Schneeball haben bei Abholung

eine Grösse von 60 bis 100cm. Alle Sträucher können solitär oder in einer Gruppe gepflanzt werden. Soll eine Wildhecke angelegt werden, sind pro Quadratmeter 0.5 bis 1 Wildsträucher sinnvoll.

Am Samstag, 14. März, von 10 bis 11.30 Uhr, können die Sträucher im Dreispitzpark inklusive Tipps zur Pflanzung und Pflege abgeholt und bar bezahlt werden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. *IDSK*

Joyeux anniversaire Marguerite Wullschleger!

Am 28. Januar feierte Marguerite Wullschleger gemeinsam mit ihrer grossen Familie den 100. Geburtstag. Stadtpräsident Thomas Niederberger überbrachte der Jubilarin Blumen und die besten Wünsche des Stadtrats.

Vermutlich erinnern sich einige Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger an Marguerite Wullschleger. Während 30 Jahren führte sie mit ihrem verstorbenen Mann Eugen die Molkerei Wullschleger am Sonnenplatz.

Marguerite Wullschleger ist am 28. Januar 1926 im Kanton Freiburg geboren, in Belfaux, «wo auch Alt Bundesrat Alain Berset aufwuchs und dort immer noch zu Hause ist!», lacht die Jubilarin nicht ohne Stolz. Später zog ihre Familie in den Kanton Waadt wo sie als junge Frau ihren Ehemann kennenlernte. Trotz der langen Zeit fern vom Welschland, blitzt der französische Akzent immer wieder auf, charmant und herzlich. «Im Herzen bin ich eine Westschweizerin geblieben.»



Alles Gute! Marguerite Wullschleger mit Stadtpräsident Thomas Niederberger, im Hintergrund vier Generationen der Familie Wullschleger. *IDSK*

lich. «Im Herzen bin ich eine Westschweizerin geblieben.»

Im Jahr 1956 kam die junge Familie nach Kreuzlingen und übernahm die

Kommission Förderung der Biodiversität

Die Kommission Biodiversität berät den Stadtrat, um die Artenvielfalt im Siedlungsgebiet zu erhöhen, die Vernetzung natürlicher Lebensräume zu verbessern und ausreichend qualitätsvolle Grünräume für die Bevölkerung zu schaffen.

Die Kommission unterbreitet dafür geeignete Vorschläge, begleitet deren Umsetzung und sensibilisiert die Bevölkerung und Organisationen.

Sie setzt sich aus Mitgliedern aller Gemeinderatsfraktionen, je einer Vertreterin des Vogelschutzes und der Bildungsinstitutionen sowie aus Mitarbeitern der Verwaltung zusammen. Das Präsidium obliegt dem Stadtrat Departement Bauverwaltung, Ernst Zülle.

Neuer Leiter Kommunikation in der Stadt Kreuzlingen

Urs Brüscheiler wird neuer Leiter Kommunikation bei der Stadt Kreuzlingen. Er tritt seine neue Funktion am 1. Juni an.

Der Stadtrat hat Urs Brüscheiler zum neuen Leiter Kommunikation der Stadt Kreuzlingen ernannt. Er folgt auf Caroline Leuch, die in den frühzeitigen Ruhestand treten wird. Der 47-jährige Urs Brüscheiler ist seit 2008 bei der «Thurgauer Zeitung» als Redaktor tätig. Im Jahr 2011 übernahm er die Ressortleitung zunächst für die Region Kreuzlingen und später auch für die Region Weinfelder (Region Mitte). Vor seinem Studium Journalismus und Organisationskommunikation an der ZHAW Winterthur, absolvierte er eine kaufmännische Lehre mit Berufsmatura bei der Stadtverwaltung Kreuzlingen. Anschliessend folgte eine Ausbildung zum Software-Entwickler. Bis vor seinem Studium an der ZHAW war Urs Brüscheiler während sieben Jahren als Software-Entwickler und Projektleiter tätig.



Urs Brüscheiler

Urs Brüscheiler verfügt über breite Erfahrung und umfassendes Wissen im Kommunikationsbereich und zeichnet sich über seine profunden Kenntnisse in Gesellschaft, Politik und Verwaltung bestens aus. Urs Brüscheiler ist verheiratet und Vater einer Tochter, er lebt mit seiner Familie in Kreuzlingen. Seine neue Funktion tritt er am 1. Juni an. *IDSK*

Amtliche Publikationen

Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0014
Aussenwärmepumpen
Luft/Wasser, Hauptstrasse 63
Hess Immobilien AG, Kirchstrasse
13, 8580 Amriswil

2026-0015
Änderung der Erdwärmesondenbohrungen, Eschenstrasse 9
Generalbau Ostschweiz AG, Egli-
feld 14a, 8598 Bottighofen

2026-0016
Einbau Dachflächenfenster, Langhaldenstrasse 41
Hassebrauk Steen-David + Diana,
Langhaldenstrasse 41, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **10.2. bis 2.3.2026** bei der Bauverwaltung

Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Baubewilligungen erteilt

- Erdwärmesondenbohrungen, Dufourstrasse 9
- Erstellen Gartenpavillon, Bündteweg 2
- Abbruch Einfamilienhaus, Weststrasse 23 + Neubau Doppel-Einfamilienhaus, Weiherstrasse 13 + 13a
- Einbau Schvedenofen + Kamin, Hafenstrasse 38

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

Redaktion: Kreuzlinger Nachrichten, Tel. 071 677 08 86, E-Mail: amtliches@kreuzlinger-nachrichten.ch

Ausbau der Anlegestellen ist auf Kurs

Derzeit werden die Anlegestellen am Kursschiffahrtshafen Kreuzlingen ausgebaut. Die Bauarbeiten sind auf Kurs und dauern noch bis Ende März 2026.

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) schreibt vor, dass die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs behindertengerecht ausgebaut werden muss. Dies gilt ebenfalls für die Anlegestellen 1 bis 3 des Kursschiffahrtshafen Kreuzlingen, die für Menschen mit Behinderungen aktuell nur mit Unterstützung durch Drittpersonen nutzbar sind. Anfang Januar startete die Firma Geiges AG mit dem Ausbau der Anlegestellen am Kreuzlinger Kursschiffahrtshafen. Aktuell wird die alte Anlage abgebrochen und die neuen Dalben für die Steganlage gerammt. Um Unfälle zu vermeiden ist das Gelände um die Anlegestellen abgesperrt. Die Bauarbeiten sind auf Kurs und können Ende März abgeschlossen werden.

IDSK



Bauarbeiten auf dem Wasser: neue Dalben für die Steganlage werden in das Hafenbecken gerammt.

IDSK



Eine Fahrt. Ein Franken.

Fahren Sie für einen Franken pro Busstrecke innerhalb von Kreuzlingen einfach und komfortabel Bus. Jetzt umsteigen!



www.regio-öv.ch

KREUZLINGEN

Probenbesuch: Närrisch neu gedacht

Junge Emmishofer-Narren bringen frischen Beat, neue Ideen und High-Tech auf die Kreuzlinger Faschnachtsbühne

Von Desirée Müller

Am Freitag, 13. Februar, heisst es Bühne frei für die Emmishofer Narren. Wir haben die erste gemeinsame Probe besucht und trafen nebst den Urgestein-Narren auch die drei Schnupperstifte wieder.

Kreuzlingen Silas Meister wuselt nur in Boxershorts bekleidet umher und schlüpft in etwas, das wie eine Kombination aus Feenkostüm und Regenschirm aussieht. Colin Rüegg übt abseits der Blicke seiner Kollegen konzentriert Tanzschritte und Sämi Wolfender geht nochmals seinen Rap-Text durch. Die närrischen Schnupperstifte sind richtig angekommen und überraschen so manchen alteingesessenen Narr auf der Bühne vor der ersten gemeinsamen Probe letzten Montag. «Die machen das echt gut», sagt Markus Baiker, der mit verstrickten Armen und prüfendem Blick die Junioren beobachtet. Kurz danach schlüpft Sämi in Highheels und Rock, Silas setzt sich einen Bauarbeiterhelm auf und Colin schmeisst sich in seinen besten Anzug. Als Team von «Energie Kreuzlingen» treten die Jung-Narren leichtfüssig auf die Bühne.



Die Bodensee-Arena ist Schauplatz von so manchem Sketch der Emmishofer Narren.

mul

Im Wandel der Zeit

Ursi Surber schaut derweil ihrem Sohn Roman über die Schulter, der scheinbar zehn Arme hat und Licht, Ton und Screens gleichzeitig bespielt. «Das war 42 Jahre lang die Aufgabe von meinem Mann und mir», sagt sie. Damals noch mit Kabelmikrofonen, welche regelmässig ent-

knotet werden mussten und da nicht jeder Narr sein eigenes hatte, war das akustische Chaos vorprogrammiert. Peter Keller, Grafik-Designer und Narr, sitzt konzentriert vor seinem Laptop und schüttelt immer wieder den Kopf. «Es ist nicht zu unterschätzen, was alles anfällt», sagt er. Die teils noch etwas schiefen Tö-

ne, welche aus den Boxen hallen, fördern die Konzentration nicht wirklich. Vom Logo, zum Programmheft, den Plakaten bis zu den Tickets gilt es, von Jahr zu Jahr alles neu für den Grafiker zu erfinden. «Oh ich glaub ich hab Einsatz», sagt Peter, der nebst Grafiker auch noch zum Bühnenumbauer «befördert» wurde und eilt hinter die Kulisse. Diese ist heuer etwas anders, aber bringt erstaunlich gute Effekte auf die Bühne. Eine überdimensionale Leinwand wird von sechs Beamern von hinten bespielt und wechselt je nach Szene das Sujet. Es ermöglicht den Faschnächtern neue Möglichkeiten, um die Gäste visuell an die verschiedenen Orte in Kreuzlingen wie auch der ganzen Welt mitzunehmen. Ueli Rubli ist ein Narren-Urgestein, er schaut seinen Kollegen zu, wie sie erstmals in diesem Jahr zusammen proben. Er fragt sich wie alle anderen: «Wie kommt das wohl raus?» Zweifeln tut keiner am Ergebnis, doch dass es etwas anders wird als sonst, ist durch die neue Organisation innerhalb des Vereins sicher.

Die Aufgaben sind nicht mehr so strikt vergeben, jeder darf seinen Senf dazu geben und Ideen einbringen. Lustig wirds auf jeden Fall, das merkt man schon nach den ersten beiden Nummern. Ob Bodensee-Arena oder Grenzübergang: Die Pointen sind unverändert gut getroffen und vor allem der junge Kevin Rüegg, der als Waschbär verkleidetes Stinktier über den Sportplatz schleicht und später sogar als «Drogen-Bär» beim Schweizer Zoll eingesetzt wird, ist wirklich sehr witzig.

Umziehen in Rekordzeit

Die Songs sitzen bereits erstaunlich gut. Nachwuchsstar Sämi nimmt seinen Spickzettel gar nicht mal mit auf die Bühne, sondern rappt schon professionell. Silvio Fantauzzi geht ganz mit ihm mit und applaudiert. Fantauzzi ist seit jeher der musikalische Leiter der Narren-Night-Show und leistet eine fantastische Arbeit. «Wir geben ihm die Texte und unser Wunschlied an. Silvio komponiert dann die Songs», sagt Markus Baiker im Flüsterton. Doch wo ist eigentlich der neue Präsident Beni Lussi? Ah da! Aber: «Warum hast du eigentlich schon dein Narren-Anzug an?», fragt ihn Ursi Surber. «Ich will in Echtzeit üben, wie lange ich zum Umziehen brauche», sagt er und sprintet weiter. Denn als Präsi obliegt ihm dieses Jahr die Ehre, das Publikum im Narren-Kostüm zu begrüßen. Und nach den Willkommensgrüssen schlurft er in Rekordzeit schon als Hippie über den Kreuzlinger Zollhof.



Einkaufstourismus ist Dauerthema.

mul



Die Schnupperstifte: Silas Meister, Sämi Wolfender und Colin Rüegg.

mul

NARREN-NIGHT-SHOW 2026

13. und 14. Februar
20. und 21. Februar
27. und 28. Februar

Vorverkauf bei der Bodan AG Papeterie an der Hauptstrasse 35.